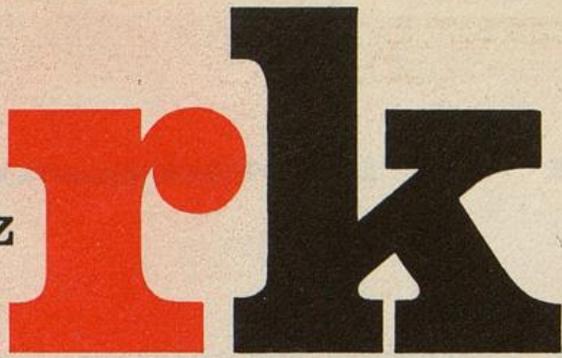


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 26. Jänner 1985

Blatt 219

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:  
(rosa)

Luft: Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation  
nur für SO<sub>2</sub>

Lokal:  
(orange)

"Bürgerkrieg der Propaganda"

"Bürgerkrieg der Propaganda"

=++++

1 #Wien, 26.1. (RK-LOKAL) "Bürgerkrieg der Propaganda" betitelt sich eine von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek gestaltete Ausstellung, die kommenden Sonntag, den 27. Jänner, um 10 Uhr im Bezirksmuseum Simmering am Enkplatz 2 von Bezirksvorsteher Otto MRAZ eröffnet wird. Gezeigt werden Plakate, Flugblätter und Zeitungen aus dem Zeitraum 1933 bis 1938. Hofrat Mag. Dr. Franz PATZER, Direktor der Wiener Stadt- und Landesbibliothek, und der Gestalter der Ausstellung, Dr. Bernhard DENSCHER, werden im Rahmen der Eröffnung einführende Worte sprechen. Seitens des Kulturvereines Simmering wird ein Rahmenprogramm gestaltet, wobei Gertrude und Harald RUPPERT (Club Hamlet) Gedichte von Fritz BRÜGEL lesen und Schüler der Musikschule Simmering musizieren werden. #

Die Ausstellung ist bis 3. März 1985, Freitag von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie Sonntag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. (Schluß)  
zi/gg

NNNN

Luft: Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation nur für SO<sub>2</sub>

=++++

2 Wien, 26.1. (RK-KOMMUNAL) Im Gegensatz zu den Informationen, die die ÖVP Freitag im Rahmen ihrer Presseaussendung zur dringlichen Anfrage verbreitete, können die von der Weltgesundheitsorganisation angegebenen Grenzwerte für Stickoxide, Salzsäure und SO<sub>2</sub> in Wien nicht, wie die ÖVP behauptet, wiederholt überschritten worden sein. Wie nämlich auch das Umweltbundesamt Berlin auf Anfrage bestätigte, gibt es nur einen WHO-Grenzwert für Schwefeldioxid (60 Mikrogramm pro Kubikmeter als Jahresmittelwert - wird in Wien eingehalten). Für NO<sub>2</sub> (Stickstoffdioxid) oder Salzsäure gibt es dagegen keine WHO-Grenzwerte: Das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Samstag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zu einer Aussendung des ÖVP-Pressedienstes, in der erklärt wurde, Untersuchungen und Messungen hätten gezeigt, daß die von der Weltgesundheitsorganisation angegebenen Grenzwerte für Stickoxide, Salzsäure und SO<sub>2</sub> (in Wien) wiederholt überschritten worden seien.

Wie anhand der Jahresmittelwerte aller Wiener Meßstellen nachzuweisen ist, wird der WHO-Grenzwert für SO<sub>2</sub> eingehalten. Wenn also die Luftqualität in Wien im Winter bei SO<sub>2</sub> mitunter die Zone II der Richtlinien der Akademie der Wissenschaften überschreitet (im Dezember z. B. an fünf bis sechs Tagen), dann ist das ein deutlicher Beweis dafür, daß durch die Anwendung der Akademierichtlinien in Wien strengere Anforderungen an die Luftqualität gestellt werden als es die WHO verlangt, sagte Braun. Die Aussagen der ÖVP zeigten deutlich deren Informationsmangel, schloß der Wiener Umweltstadtrat. (Schluß) hs/gg

NNNN